

Ulrich Esselborn

Berater Banken & Versicherungen



Langjährige Erfahrung in der Versicherungsbranche mit den spezifischen Geschäftsprozessen sowohl in der Technik als auch in der Nichtversicherungstechnik, einem fundierten IT-Background, ausgeprägte Projektpraxis, intuitiver Umgang mit den an Aufgabenstellungen unmittelbar und mittelbar beteiligten Personen sowie ein zielorientierter Arbeitsstil gewährleisten eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit Ihnen in einem Projektauftrag:

Persönliche Daten / Kontakt	
Geschäftsanschrift	Rotdornallee 30 51399 Burscheid
Telefon	49(0)2174 2766
Fax	49(0)3212 1016624
Mobil	49(0)151 116 418 53
E-Mail	mail@ulrich-esselborn.de
WebSite	http://www.ulrich-esselborn.de
Entwicklung / Werdegang	
Ausbildung / Qualifikation	Diplom Betriebswirt
berufliche Stationen (chronologisch)	Tätigkeit als Organisationsprogrammierer, Systemberater und Systemanalytiker bei der Nixdorf Computer AG Über 15-jährige Tätigkeit in der Assekuranz als Führungskraft (2. Ebene) bei zwei namhaften deutschen Versicherungsgruppen (Köln u. Frankfurt/Main), u. a. in den Bereichen: <ul style="list-style-type: none">• Marketing/Vertrieb• Informationstechnik• Betriebsorganisation• Rechnungswesen, In-/Exkasso• Kapitalanlagen/Asset Management Tätigkeit als Senior Associate bei einer Unternehmensberatung mit Sitz in Düsseldorf und Hamburg
selbständige Tätigkeit als Freiberufler im Segment Banken und Versicherungen	ab September 2000

Zu den realisierten Projekten zählt nach dem praktizierten Phasenmodell die Analyse, die Projektplanung, die Anfertigung von Fachkonzepten als Vorlage zur organisatorischen Umsetzung und/oder für die Erstellung eines technischen Konzeptes und dessen Umsetzung, das Testkonzept, die Testdurchführung/Qualitätssicherung, Einführung und die abschließende Stabilisierungsphase.

Projekte	
Ablaufanalysen/GPO	<p>Die Ist-Analyse der Geschäftsvorfälle mit den beteiligten Prozessen, Rollen und Prozeduren bilden den Grundstock für die Optimierung und die Definition eines Zielsystems. Angewandt wurden hierbei fallweise Methoden der klassischen Ablaufuntersuchung (Menge, Zeit, beteiligte organisatorische Komponenten) sowie das ingenieurhafte Vorgehen (z.B. nach Hammer).</p> <p>Ausgewählte Ablaufanalysen/GPO:</p> <ul style="list-style-type: none">• Antragsbearbeitung Komposit, Leben, Kranken• „One-Step-Processing“ Bearbeitung Internet-Antrag bei Direktversicherer• Vertriebsunterstützung /-steuerung: Direktion, dezentrale Geschäftsstellen, Außendienst• Transport (Betrieb und Schaden)• Berechtigungen• Inkasso/Exkasso/GMV• Provisionsfluss• DTA Kooperationspartner
Etablierung von „Standards“	<ul style="list-style-type: none">• Projektplanungs- und Steuerungsverfahren mit laufender Budgetüberwachung• Definition der Arbeitsplatzausstattung (Sachbearbeiter, Spezialist etc.)• Einrichtung eines Dispositiven Systems für die Erzeugung des Bericht- und Meldewesens an die Konzernmutter, Aufsichtsorgane (DÜVA, Außenwirtschaftsmeldungen etc.) und Verbände (GDV, GDLV)• Entwicklung eines Prozesskettentestverfahrens zur Gewährleistung der Stabilität jedes neuen Release, Funktion des Test-Managers
Vertriebsunterstützung	<p>Konzeption, Entwicklung und Einsatz eines dezentralen Vertriebsunterstützungs-Systems für den Außendienst (Geschäftsstellen und Agenturen) mit den Kernfunktionalitäten:</p> <ul style="list-style-type: none">• Bestandsführung (Kunden, Versicherungsvertrags-daten)• Akquisition (Interessenten, Mitbewerbsdaten)• Selektionen (Ausfiltern von Akquise Potential, Bestandsanalysen/Statistiken)• Datenaustausch /Synchronisation mit den zentralen Bestandsführungssystemen)• Beratungs- und Angebotssoftware (Tarifrechner)

	<ul style="list-style-type: none">• Dezentrale Antragserfassung Privatkundensegment• Kleinschadenregulierung Einsatz in ca. 30 Geschäftsstellen und bei 1000 Ausschließlichkeitsvertretern, selektiven MfA's u. Maklern Zusätzlich Konzeption und Umsetzung von: <ul style="list-style-type: none">• Schulung / Betreuung• Hardwarebeschaffung• Alternative Finanzierungsmodelle für Agenturen (Projektlaufzeit ca. 30 Monate innerhalb eines Zeitraumes von 1983 - 1995)
SAP/R3	Anfertigung einer Machbarkeitsstudie über den Einsatz von SAP R/3 mit anschließender Wahrnehmung der Gesamtprojektleitung für die prozessorientierte Einführung von R/3 für die Bereiche <ul style="list-style-type: none">• Rechnungswesen• Kostenrechnung/Controlling• Beschaffung/Materialwirtschaft• Kapitalanlagen• Cash-Management nach der „Big Bang“ Methode (Projektlaufzeit: 06/95 – 12/96)
Migration / Konvergenz	Zusammenschluss von zwei Versicherungsgruppen unter dem Dach einer Holding TP-Leitung für den Bereich Kapitalanlagen für die Eigengeld-Verwaltung (Wertschriften, Liegenschaften und Hypotheken) <ul style="list-style-type: none">• Umsetzung der vorgegebenen Aufbau- und Ablauforganisation• Umsetzung des Personal-Sollkonzeptes, bedingt durch die Verlagerung der Aufgaben an einen Standort• Vereinheitlichung der heterogenen Systemlandschaften (Projektlaufzeit: 01/97 – 12/98) Datenmigration (Versicherungs- und Nichtversicherungstechnik) einer Versicherungsgruppe in die vorgegebene Ziellandschaft eines Versicherungskonzerns: <ul style="list-style-type: none">• Betrieb• Partner und administrative Systeme• Schaden• In-/Exkasso• vGMV/GMV• Vorgangssteuerung• Haupt- und Nebenbücher• Historisierung und Archivierung (Projektlaufzeit 08/02 – 07/03) Datenmigration eines Rechtsschutzversicherers in die Ziellandschaft eines Versicherungskonzerns mit dem Schwerpunkt Vertrieb/Außendienstabrechnung

	<ul style="list-style-type: none">• Offene Provisionsansprüche nach Freigaben entsprechend der Zahlweise des VN• Differenzierung nach Produktgruppen in Quelle->Ziel und Ziel->Ziel Migration• Salden aus Vermittlerkontokorrent (Schuld, Darlehen, zurückgehaltene Auszahlungen etc.)• Vereinbarungen (Vergütungs-, Auszahlungs-, Provisions-, Belegvereinbarungen etc.) <p>(Projektdauer: 06/03 – 08/04)</p> <p>Entwicklung von Szenarien der Alternativen Voll- und Teilkonvergenz für die Migration eines Krankenversicherers in die vorhandene bzw. auszubauende Ziellandschaft eines Versicherungskonzerns (Projektdauer: 09/04 – 11/04)</p> <p>Datenmigration eines Krankenversicherers in die erweiterte Ziellandschaft eines Versicherungskonzerns</p> <ul style="list-style-type: none">• Kontenüberleitung vom Quellsystem in die Nebenbücher des Zielsystems und SAP FI• Personalnummern, Dienststellen und Agenturnummern des Quellsystems in die Systeme und Tabellen des Zielsystems• Vermittlersalden, Offene Posten• Historische Provisionsumsätze• Termine für Vergütung, Stornoreserveermittlung und Auszahlungen <p>(Projektdauer: 12/05 – 05/07)</p> <p>Versetzung von Vermittlern der Ausschließlichkeits-Organisation in eine neu gegründete Vertriebsgesellschaft. Durch Zusammenfassung der bisherigen Marken-Abrechnungssysteme für die AO und die strikte Trennung zu den Maklerabrechnungssystemen waren folgende Kernaufgaben zu bewältigen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Bestimmung der Vertriebszugehörigkeit (alt -> neu)• Anpassung der Gesellschaftsverrechnung (Betreibende und vertreibende Gesellschaft)• Entwicklung neues Vergütungssystem (zur Ablösung von bisher getrennt erfolgten Abrechnungen)• Migration der Abrechnungssysteme und der Vermittler-Kontokorrente• Anpassung der Provisionsflussprozesse• Anpassung diverser Schnittstellen• Auslauf- und Wiederanlaufproduktion• Stabilisierung <p>Bedingt durch unterschiedliche Zeitpunkte der Gründung/Geschäftsbetriebsaufnahme der Vertriebsgesellschaft und der tatsächlichen Migration waren mittels eines Konversionstools die</p>
--	--

	Datenlieferungen an das Hauptbuch/Kostenrechnung während dieses Zeitraums parallel durchzuführen (alt/neu) (Projektlaufzeit 04/13 – 06/14)
Außendienstabrechnung I	Integration eines Rechtsschutzversicherers mit eigener Außendienstorganisation in die Zielwelt einer Unternehmensgruppe für die Aufgabengebiete <ul style="list-style-type: none">• Provisionsbearbeitung• Vergütungsermittlung (Anrechnung/Vergütung)• Superprovision und Wettbewerbe• Auszahlungsbearbeitung Anfertigung der Analyse und der spezifischen Fachkonzepte, Vorgabe und Einrichtung von Buchungs- und Steuertabellen, Test, Einführung und Begleitung während der Stabilisierung (Projektlaufzeit: 01/03 – 09/04)
Außendienstabrechnung II	Integration eines Krankenversicherers mit eigener Außendienstorganisation in die Zielwelt einer Unternehmensgruppe für die Aufgabengebiete <ul style="list-style-type: none">• Provisionsbearbeitung/ -übernahme• Stornoreserveermittlung• Vergütungsermittlung (Anrechnung/Vergütung)• Auszahlungsbearbeitung mit unterschiedlichen Auszahlungswegen (Angest. und selbst. AD nach SAP HCM, Makler u. Nebenberufler an das Exkasso-System)• Service für Kooperationspartner (DTA, Abrechnungsunterlagen)• Bedienung DataWarehouse-Schnittstelle Anfertigung der Analyse und der spezifischen Fachkonzepte, Vorgabe und Einrichtung von Buchungs- und Steuertabellen, Test, Einführung und Begleitung während der Stabilisierung (Projektlaufzeit: 04/05 – 05/07)
Realisierung einer Schnittstelle zur Weiterverarbeitung von Ergebnissen der Außendienstabrechnung	Verarbeitung von originären Provisionssätzen und sonstigen Vertriebskosten aus „gekapselten“ Abrechnungssystemen (Ausschließlichkeit und Strukturvertrieb), der Weitergabe an das Vermittlerkontokorrent sowie das SAP-Hauptbuch der vorgegebenen Ziellandschaft eines Versicherungskonzerns: <ul style="list-style-type: none">• Verarbeitung von Provisionen (Kostenträger)• Verarbeitung von sonstigen Vertriebskosten (Zuschüsse, Garantien etc.)• Berücksichtigung von Abzugspositionen (Vorschüsse, Storni)• Bestückung der Betriebsabrechnung (Datawarehouse)• Erzeugung von Rückmeldesätzen aus dem Kontokorrent (z.B. Einzahlungen des Vermittlers) zur Berücksichtigung bei der Abrechnung

	<ul style="list-style-type: none">• Erzeugung von Auszahlungssätzen an das Exlasso-System <p>(Projektdauer 12/01 – 02/03)</p>
Kontokorrent	<p>Integration des Kontokorrents eines Krankenversicherers in die erweiterte Systemlandschaft eines Versicherungskonzerns mit folgenden Schwerpunkten:</p> <ul style="list-style-type: none">• Abbildung des Antragsinkassos• Darstellung von Produktionswerten und Provision im Dialog und als Nachweis• Gesellschaftsverrechnung für den versicherungstechnischen Provisionsaufwand mit den konzerninternen Kooperationspartnern• Abrechnung und Erstellung vereinbarter DTAs mit den sonstigen Kooperationspartnern• Verwalten und Buchen der Stornoreserve• Realisierung einer Schnittstelle zu SAP HR für den angestellten produzierenden Außendienst• Übergabe der im Kontokorrent abgebildeten Buchungen an SAP FI u. CO• Erstellung von Auszahlungsvorschlägen für den selbständigen Außendienst mit abschließender Auszahlungsfunktionalität (Exkasso)• Konzeption und Erstellung der Steuertabellen <p>Für alle oben genannte Punkte wurden QS-gesicherte Fachkonzepte erstellt, nach Modulerstellung und dem ersten Fachabteilungstest wurden in Einzelfällen Deltakonzepte angefertigt (Projektdauer 04/05 – 05/07)</p>
Integration eines als selbständiger Rechtsträger im Markt agierenden Strukturvertriebes	<p>Für das gekapselte operative System (C/S unter .NET) eines Strukturvertriebes als Tochterunternehmen eines zu migrierenden Krankenversicherers, sind die Schnittstellen zu den allgemeinen Verwaltungsfunktionen (bisher per Dienstleistungsvertrag vom Quellsystem abgedeckt) neu zu realisieren. Im Wesentlichen sind dies die Schnittstellen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Bereitstellung der Produktionswerte durch Muttergesellschaft u. Kooperationspartner• Abwicklung der GmbH-Provision (Override)• Saldenmigration der Strukturvermittler• Transfer der Abrechnungsbelege an das Kontokorrent und Exkasso-System zur Buchung und finalen Abwicklung• Verdichtete Weitergabe aller relevanten Transaktionen an das Hauptbuch SAP FI <p>(Projektdauer: 04/05 – 04/07)</p>
Mahnsystem	<p>Konzeption eines regelbasierten und tabellengesteuerten Systems zur Durchführung und Verwaltung des vorgegerichtlichen und gerichtlichen Mahnverfahrens</p>

	<ul style="list-style-type: none">• Geplanter Einsatz in den einzelnen Konzernunternehmen einer Versicherungsgruppe (Piloteinsatz bei Krankenversicherung, Köln)• Berücksichtigung VVG nF• OO-Realisierung, Tabellen DB2/Host, Java-User-Interface• Verantwortlich für das Arbeitspaket Schnittstellen zu Drittsystemen (Text, Bestand, Inkasso, Partner, Gerichte, Bonitätsprüfung, EDA, BVA...)• Fachlich-/Technische Beschreibung unter IGSM und RSA (Use Cases, Regelwerke, Modellierung) <p>(Projektdauer: 05/07 – 10/07)</p>
Sparte Kraftfahrt	<p>Neukonzeption der Bestandsauskunft Kraftfahrt und Angebot/Antrag für Kompositversicherer</p> <ul style="list-style-type: none">• Umsetzung nach 3 Schichtenmodell (DB2-Backend, Applikation und Frontend (Java-Oberfläche))• Berücksichtigung diverser Benutzergruppen (ID/AD, Web =>dynamische Maskensteuerung)• Trennung von Produkt und Bestand• Prozessautomatisierung (vom Antrag bis zur Policierung)• Berücksichtigung diverser Schnittstellen zu Fremdsystemen und StyleGuides• Funktion des QSB (Qualitätssicherungsbeauftragten) <p>(Projektdauer: 10/07 – 01/09)</p>
Einheitliche Maklerabrechnung für Marken	<p>Erstellung des fachlich-/technischen Konzepts für die gebündelte, markenübergreifende Vergütungsermittlung/Abrechnung mit dem 3. Vertriebsweg (Makler/Mehrfachagenten)</p> <ul style="list-style-type: none">• Separierung und Zusammenfassung der Provisionsbearbeitung aus den einzelnen markenspezifischen Provisionsberechnungssystemen• Konsolidierung der bisherigen, getrennten Vergütungsläufe in einen zusammengefassten Lauf• Bündelung der Auszahlungsbearbeitung (Zusammenfassung der Markenergebnisse in einem Auszahlungsvorschlag)• Bereitstellung der Belege/Abrechnungsunterlagen über Maklerportal (Web) <p>Start 02.02.2009 - 30.04.2009, Rolle: Fachspezialist</p>
Konzern Umstrukturierungsmaßnahmen	<p>Bedingt durch Versetzung von bisher bei den Marken angestellter Mitarbeiter in den Konzern ergeben sich</p>

	<p>neue Anforderungen an Anwendungen und Abläufe</p> <ul style="list-style-type: none">• Erstellung fachl./techn. Konzepte für Anpassungen/Erweiterungen identifizierter Anwendungen• Aufbau einer konsolidierten Testumgebung mit wiederverwendbaren Stamm- und Bewegungsdaten für mehrere Zyklen• Erstellung von Testkonzepten• Pflege von Testfalldatenbank und Durchführen Fehler-Tracking (ClearQuest)• Testdurchführung mit Automatisiertem Testverfahren und OPC-Netzen (Integrations-Tests, E2E etc.) <p>Start 04.05.2009 - 31.12.2010) Rolle: Test-Manager / Testkoordinator</p>
Rechtsträgerintegration	<p>Als Fortsetzung der technischen Migration von zwei Versicherungsgruppen:</p> <p>Buchungstechnische, administrative und operative Verschmelzung von bis dahin jeweils eigenständig bilanzierenden Spartenversicherern in zusammengefasste Unternehmen der Segmente Leben und Komposit entsprechend dem Bilanz-, Aktien- und Aufsichtsrecht (Projektlaufzeit: 02/00 – 09/00)</p>
Manuelle Buchungen im Kontokorrent	<p>Anpassung und Erweiterung der Funktionalität eines Programms zur manuellen Buchung im Kontokorrent aufgrund zusätzlicher Anforderungen von integrierten Gesellschaften an ein vorhandenes Zielsystem:</p> <ul style="list-style-type: none">• Buchungen auf Vermittlerebene• Buchungen auf Dienststellenebene• Umbuchungen/Verrechnung• Kostenbuchungen• Kassenführung <p>Die Anwendung basiert auf der technisch, buchhalterischen Umsetzung von Geschäftsvorfällen (tabellenesteuert), der Anwender muss über keine Buchhaltungskennntnisse verfügen und spezifische Kontierungen anwenden. (Projektlaufzeit: 08/02 – 12/02)</p>
IAS/US-GAAP	<p>Entwicklung eines „Delta-Buchungskreis“ in SAP FI für das parallele Erstellen von Quartalsbilanzen und der Jahresschlussbilanz nach HGB sowie IAS/US-GAAP</p> <p>Erzeugung des notwendigen Zahlenmaterials für das Erstellen der drei vorangegangenen Wirtschaftsperioden (Zulassungs-voraussetzung an der NYSE) (Projektlaufzeit 11/98 – 02/00)</p>

<p>Unternehmensnachfolge</p>	<p>Erarbeitung eines Gesamtfinanzierungskonzeptes für einen Unternehmensverkauf (mittelständige Wirtschaft) im Sinne einer Nachfolgeregelung mit einem Gesamtvolumen von ca. 11 Millionen EURO</p> <p>Zusammenarbeit mit einer Merger & Akquisitions Agentur, einer weiteren Unternehmensberatung/Prüfungsgesellschaft, diversen Kreditinstituten und Kapitalanlage- und Beteiligungsgesellschaften (Projektlaufzeit 09/00 – 04/01)</p>
<p>Content-Management</p>	<p>Personalisierung der Website eines Direktversicherers zwecks individueller Gestaltung durch den Internetnutzer:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bereitstellung von Kunden-, Bestands und Schaden/Leistungsdaten vom Host an das CMS • Weitergabe von durch den Kunden aufgegebene Änderungen (Adresse, Vertragsumfang), Anträge und Kündigungen an das Vorgangsmanagement (Projektdauer 05/01 – 11/01)
<p>Diverse Projekte</p>	<ul style="list-style-type: none"> • EURO-Umstellung • Y2K • Dezentraler Host-Druck • Mandantenfähigkeit (betreibende- und vertreibende Gesellschaften) • Berechtigungssysteme (RACF, Active Directory etc.) • Transportversicherung für Großkunden der Automobil-Industrie (03/94 – 12/95) • SEPA (Mitwirkung 09/12 – 09/13)
<p>Skills / Tools</p>	
<p>IBM Mainframe/DBMS WebSphere</p>	<p>TSO/ISPF, IMS, CICS, DB2, FileAid, QMF/SQL, ProTerm, SPUFI, IMGS, RSA, WinRunner/Synkronizer (Web-basierte Benutzeroberfläche)</p>
<p>Client/Server</p>	<p>Unternehmensnetzwerke, SAP R/3, HP-ALM etc.</p>
<p>Methoden / Verfahren</p>	<p>SWOT, GAP-Analyse, Mind Mapping, Phasenmodell, iterativer inkrementeller Projektablauf, IGSM, RSA, objectiF...</p>
<p>Praxis Know How</p>	<p>Langjährige Erfahrung in der Linie und der Projektarbeit innerhalb der Finanzdienstleistungsbranche, ausgeprägte Kenntnisse über die Segmente, Sparten und Geschäftsvorfälle, Urteilsfähigkeit durch Kenntnisse über eine Vielzahl von Mitbewerbern der Versicherungswirtschaft, Adaption ausgewählter Verfahren und Methoden aufgrund enger Zusammenarbeit mit den Keyplayern von namhaften Beratungsfirmen und Prüfungsunternehmen.</p>

Ulrich Esselborn

Berater Banken & Versicherungen

Ergänzende Fähigkeiten	
Business English	Vertieft durch Mitwirkung in internationalen Projekten: Fließend in Wort und Schrift
Assessment Center	Erfolgreiches Durchlaufen mehrerer Assessment Center
Persönlichkeitsmerkmale	Extrem belastbar, zielstrebig und absolut loyal gegenüber dem Auftraggeber, soziale Kompetenz

Referenzen: Zu allen weiter oben aufgelisteten Projekten können auf ausdrücklichen Wunsch selbstverständlich Referenzen und Ansprechpartner der Unternehmen benannt werden.